

Mitte Oktober erscheint:



---

*Adalbert Norden behandelt die Anfänge der Fliegerei in Deutschland im Jahre 1913, das an fliegerischen Ereignissen in der ganzen Welt überreich war. Es ist erschütternd zu lesen, mit welcher Liebe und Leidenschaft die jungen deutschen Flieger dieses Jahres ohne jede staatliche und finanzielle Unterstützung immer wieder Mittel und Wege fanden, ihren Traum von der Beherrschung der Luft zur Wirklichkeit werden zu lassen. Die Namen der meisten von ihnen sind heute der Vergessenheit anheimgefallen, und es ist zweifellos ein Verdienst Nordens, diesen Namen wieder Geltung verschafft zu haben, diesen Pionieren des Flugwesens, die es im Jahre 1913 und 1914 trotz schlechter Maschinen fertigbrachten, die meisten Weltrekorde, die fast durchweg in Frankreich waren, an sich zu reißen und die damit die eigentlichen Träger des nationalen deutschen Fluggedankens wurden.*

*In einer Fülle von Einzelheiten bringt uns Norden das Leben dieser Männer nahe. Was diese Männer geleistet haben, die mit merkwürdigen Drahtgestellen und alten Automotoren bei Sturm und Wetter, bei Nacht und Nebel flogen, ist einmalig und wert, in der Gestaltung eines Dichters der Nachwelt überliefert zu werden.*

*Dem Buch sind zum Teil ganz seltene Abbildungen beigegeben, die hier erstmalig veröffentlicht werden.*

*In Ganzleinen mit vielen Kupfertiefdruckbildern RM 4.80*

---

DREI MASKEN VERLAG BERLIN